



Leitfaden für Empfehlungsschreiben für Drittmittel-Anträge

Ein aussagekräftiges Empfehlungsschreiben für Nachwuchsforschende, die sich um Drittmittel-Forschungsprojekte bewerben, sollte zu den unten aufgeführten Punkten Stellung nehmen. Wesentliche Punkte, die Sie unbedingt berücksichtigen müssen, sind fett markiert. Das Empfehlungsschreiben sollte zudem individuell und möglichst ehrlich verfasst sein und konkrete Beispiele für die Leistungen und Fähigkeiten enthalten.

Wichtig: Bei interdisziplinären Projekten müssen die Kenntnisse und Fähigkeiten in beiden Disziplinen fundiert ausgewiesen sein. Hier empfiehlt sich ev. auch ein zweites Empfehlungsschreiben aus der anderen Disziplin.

1. Einleitung und Beziehung zum/zur Nachwuchsforschenden. Beginnen Sie mit einer kurzen Einleitung, die erklärt, wie lange Sie die Person kennen, in welchem Kontext Sie mit ihr zusammengearbeitet haben oder welche gemeinsame Forschungsprojekte oder Unterrichtserfahrung Sie haben. Durch die Offenlegung der persönlichen Beziehung verleihen Sie dem Empfehlungsschreiben Glaubwürdigkeit und Authentizität.
2. Akademische Leistung und bisherige Forschungserfahrungen. Beschreiben Sie die akademischen Leistungen, einschliesslich der Noten in relevanten Kursen, besonderen Auszeichnungen oder Ehrungen. Nehmen Sie insbesondere dann Stellung zu den Noten, wenn diese nicht durchwegs exzellent sind. Betonen Sie ihre/seine Forschungserfahrungen im relevanten Themenbereich. Nehmen Sie Stellung zum Alter resp. kontextualisieren Sie dies, falls es etwas von der Norm abweicht und Anlass hierzu besteht. Ein solcher Anlass könnte z.B. dann vorliegen, wenn die bisher vorliegenden Forschungsergebnisse angesichts des Alters als gering erscheinen könnten.
3. **Passung zum Stipendium.** Stellen Sie sicher, dass das Empfehlungsschreiben auf die spezifischen Anforderungen des Stipendiums zugeschnitten ist. Die zentralen Anforderungskriterien gemäss der Ausschreibung des Stipendiums müssen aufgenommen und es muss dargelegt werden, weshalb diese erfüllt sind.
4. **Relevanz des Forschungsthemas.** Heben Sie die Bedeutung des Forschungsthemas für das Fachgebiet oder auch für die Gesellschaft hervor. Erwähnen Sie, falls es hier Übereinstimmungen mit Forschungsschwerpunkten in Ihrem Fachbereich, der Fakultät oder auch mit fakultätsübergeordneten Forschungsschwerpunkten gibt.
5. Forschungspotential. Es ist wichtig, dass Sie das Potential der/des Nachwuchsforschenden für zukünftige Forschungsbeiträge einschätzen. Erwähnen Sie z.Bsp. ihre/seine Fähigkeiten, wissenschaftliche Probleme kreativ zu lösen, komplexe Konzepte umzusetzen und Herausforderungen anzugehen. Auch hier erhöhen konkrete Beispiele die Glaubwürdigkeit.
6. Persönliche Eigenschaften. Beschreiben Sie positive Persönlichkeitsmerkmale, die für die erfolgreiche Forschungsarbeit wichtig sind (Engagement, Ausdauer, Teamfähigkeit, Kreativität, analytisches Denken etc.).
7. Ev. zukünftige Pläne und Ziele. Erwähnen Sie ihre/seine langfristigen akademischen Ziele und wie das Stipendium dabei helfen kann, diese zu erreichen.



8. Weitere Aktivitäten. Gehen Sie auch auf extra-curriculäre Aktivitäten ein, soweit es für die Vorstellung der Persönlichkeit des/der Nachwuchsforschenden im Kontext der Ausschreibung hilfreich erscheint.
9. Schlussfolgerung und Empfehlung. Fassen Sie die wichtigsten Punkte zusammen und geben Sie eine klare Empfehlung für die Gewährung des Stipendiums.

April 2024/sci